Alleine in der Zelle

Der Henauer Paul Gähwiler-Wick lebt einen Tag wie einst die St. Galler Inklusin Wiborada.

Noch vor einer Woche genoss Paul Gähwiler-Wick aus Henau die winterlichen Weiten Lapplands. Nun sitzt er – ganz freiwillig – allein in der Wiborada-Zelle in St. Gallen. Er beteiligt sich im Wiborada-Jubiläumsjahr am Projekt «Da sein», bei dem die Zelle täglich von einer anderen Person bewohnt wird.

Paul Gähwiler-Wick schätzt den Tag als wertvolle Gelegenheit, sich Zeit für persönliche Reflexion nehmen zu können, heisst es in einem Pressetext des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen.

Der Henauer ist Mitglied im Katholischen Kollegium St. Gallen und war bis vor wenigen Jahren Präsident des Zweckverbands der Seelsorgeeinheit Uzwil und Umgebung.

Paul Gähwiler-Wick am Fenster der Wiborada-Zelle. Bild: zvg

Lesematerial, zwei Äpfel und das Handy

St. Gallen begeht in diesem Jahr den 1100. Todestag der Inklusin Wiborada von St. Gallen. Mehrere Aktivitäten prägen das Jahr – unter anderem soll die nachgebaute Wiborada-Zelle bei der Kirche St.Mangen in St. Gallen keinen Tag leer sein.

Auf dem Tisch in der Zelle flackert eine Kerze, Paul Gähwiler-Wick, der Inkluse auf Zeit, hat es sich am 4. Februar auf einem der zwei Stühle bequem gemacht und liest die Schweizerische Kirchenzeitung SKZ. Für den Fall, dass ihn jemand erreichen möchte, liegt sein Mobiltelefon griffbereit auf dem Tisch. Als Zwischenverpflegung hat Paul Gähwiler-Wick zwei Äpfel mitgebracht.

«Ich fühle mich mit der heiligen Wiborada und ihrer Lebensgeschichte sehr verbunden», begründet der Kollegienrat seine Teilnahme am Projekt. Gleichzeitig hält er fest, dass ihm eine Verbesserung der Stellung der Frauen in der katholischen Kirche wichtig sei. «Dafür setze ich mich schon länger in meinen verschiedenen, kirchlichen Aufgaben ein. Ich finde es wichtig, dass dies auch Männer tun.»

Orgelmusik dringt durch das Fenster

Paul Gähwiler-Wick schätzt es, einen Tag lang in der Wiborada-Zelle innezuhalten und zu reflektieren. Es sei fast wie bei einem Gottesdienst, einfach zeitlich ausgedehnter. Um nicht frieren zu müssen, hat er sich bewusst warm angezogen. Umso positiver hat ihn die wohlige Wärme in der Zelle überrascht, zumal er erst kürzlich noch bei klirrender Kälte in Lappland unterwegs war.

Auch die Einrichtung hat er sich spartanischer vorgestellt. «Da ich zuvor keinen Augenschein genommen habe, habe ich mich auf einen einfachen Holzverschlag eingestellt», sagt er schmunzelnd. Bereits in der ersten Stunde seiner Anwesenheit in der Zelle hörte er durch das kleine, mit der Kirche verbundene Fenster Orgelmusik. Er entschied sich, den Schieber zu öffnen und die Stille der Zelle mit der Musik füllen zu lassen.

Paul Gähwiler-Wick verbringt den Tag mit Lesestoff und zwei Äpfeln als Zwischenverpflegung. Bild: zvg

Im Verlauf des Jahres werden sich viele weitere Personen einschliessen lassen – so, wie es einst Wiborada tat. 916 liess sie sich bei der Kirche St. Mangen in einer Zelle einmauern und fungierte von dort aus als mächtige Ratgeberin für Klerus, Adel und Bevölkerung.

Unter anderem prophezeite sie dem Abt von St. Gallen den Einfall der Ungarn 925, worauf er die wertvollen Handschriften und die Klosterschätze in Sicherheit brachte. Sich selbst wollte Wiborada nicht retten. So starb sie als Märtyrerin und wurde 1047 als erste Frau überhaupt von der katholischen Kirche heiliggesprochen. *(pd)*

Klangreise durch die Dunkelheit

Wil Am nächsten Wochenende findet die Uraufführung der Raumklang-Installation «Lebensklang» statt. Das Leben eines Menschen von vor der Geburt bis nach dem Tod wird in einem abgedunkelten Raum akustisch dargestellt: aus 18 Lautsprechern ertönen Geräusche, Klänge und Musik. Ergänzt wird die Aufführung durch ein Gesangsquartett, das live singt. Die Aufführungen finden am 7. und 8. Februar in der Schule St. Katharina, Klosterweg 13 in Wil statt.

Die Platzzahl ist begrenzt. Gratistickets und weitere Infos sind unter *www.numelose.ch* zu finden. Zur Unkosten-Deckung der Veranstaltung wird eine Kollekte erhoben. *(pd)*

Zaubernachmittag für Kinder

Bronschhofen Am Mittwoch, 18. Februar, lädt der Mütter- und Frauentreff Bronschhofen zu einem besonderen Erlebnis ein: Kinder der 3. bis 6. Klasse können im Pfarreiheim Bronschhofen in die Welt der Magie eintauchen. Gemeinsam mit Zauberspieler Klaus Gremminger wird gezaubert, gestaunt und gelacht. Auch ein Zvieri ist dabei.

Anmeldungen werden bis zum 8. Februar unter E-Mail an info@mftb.ch oder bei Nina Blöchlinger (079 781 72 68) entgegengenommen. *(pd)*

Wegen Wils Gasausstieg

Gemeinsam mit der Wärme Netz Ostschweiz AG lässt Sirnach die Machbarkeit eines Fernwärmeverbundes prüfen.

Die Gemeinde Sirnach beabsichtigt gemeinsam mit der Wärme Netz Ostschweiz AG (WNO), eine Machbarkeitsstudie zur Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten eines Fernwärmeverbundes in Sirnach durchzuführen. Dies ist dem aktuellen Mitteilungsblatt zu entnehmen.

Zu diesem Zweck haben die beiden gleichberechtigten Partnerinnen eine gegenseitige Absichtserklärung mit definierten Rahmenbedingungen unterzeichnet. Der Projektstart erfolgte Anfang 2026 gemeinsam mit externen Partnern. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden im Verlauf des Jahres erwartet.

Auf dieser Grundlage soll anschliessend über die möglichen Schritte zur Realisierung entschieden werden.

Auslöser für die gemeinsame Initiative ist der Entscheid des Wiler Stadtparlaments aus dem Jahr 2024, das Gasverteilnetz in der Stadt Wil sowie in den umliegenden Gemeinden zwischen 2035 und 2050 schrittweise ausser Betrieb zu nehmen. Für alle Beteiligten sollen Fern- und Nahwärmeverbünde sowie weitere alternative Energieformen künftig die tragenden Säulen der Wärmeversorgung darstellen. *(red)*

Die Gemeinde Sirnach aus der Vogelperspektive. Bild: Olaf Kühne

Fernwärme in anderen Hinterthurgauer Gemeinden

Sirnachs Nachbargemeinden Eschlikon und Münchwilen sind Teil der Energie Münchwilen AG (EMAG). Diese wurde im März 2013 von Priska und Christian Peter sowie Bruno Wick gegründet. Im Juni 2015 stellte die Gemeinde Eschlikon eine Anfrage zum Aufbau eines Wärmeverbunds. Die Gemeinden Aadorf, Bichelsee-Balterswil und Fischingen setzen hingegen auf die EKT Holding AG. In Aadorf könnten laut Website rund 550 Wohnungen und Gewerbebetriebe mit Wärme versorgt werden. Zu diesem Zweck wurde bei der Holzverarbeiterin KIFA AG eine Holzenergiezentrale errichtet. Die Energiezentrale für das Fernwärmenetz von Bichelsee-Balterswil und Fischingen befindet sich auf dem Areal der Sägerei August Brühwiler AG. Als Brennstoff wird unter anderem gehacktes Energieholz eingesetzt, das als Restholz im Sägeprozess anfällt. *(fra)*

WILER ZEITUNG

Verleger: Peter Wanner.
CEO: Michael Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Leiter Publishing: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Leiter Customer Marketing: Alexander Nitzsche.
Lesermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Wiler Zeitung

Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lsf, Stv.), Andrea Häusler (ahi), Zita Meienhofer (zi), Michael Nittnaus (mn), Pablo Rohner (rop), Alain Rutishauser (alr)

Adresse: Obere Bahnhofstrasse 35 (Eingang Rückseite), 9500 Wil, Telefon 071 913 28 28,
E-Mail: redaktion@wilerzeitung.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), Julia Nehmiz (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen / Gossau / Rorschach).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen,
Telefon: 071 272 77 11, E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. , Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv., Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv., Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (bac).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Raffael Schuppisser (ras, Ressortleiter); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau,
Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Wiler Zeitung, Obere Bahnhofstrasse 35, 9500 Wil, Telefon 071 913 28 34, E-Mail: inserate-wilerzeitung@chmedia.ch.

Auflage und Leserzahlen: Wiler Zeitung: Wiler Zeitung: Verbreitete Auflage: 6816 Ex. (WEMF 2025). Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 80'081 Ex. (WEMF 2025). Davon verkaufte Auflage: 77'026 Ex. (WEMF 2025). Leser: 249'000 (MACH Basic 2025-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 254'469 Ex. (2025). Davon verkaufte Auflage: 241'445 Ex. (WEMF 2025).

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch.

Ombudsmann CH Media: Hans Fahrländer, ombudsstelle@chmedia.ch CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

ch media